

Inhalt

I. Vorlesung:

Stoppen von Zeit und Zweck. –

Die Phasen der deutschen Nachkriegslyrik,

wie sie sich hierzulande und wie sie

sich dem Heimkehrer darstellten 7

II. Vorlesung:

Wie es ist, wenn einer/eine plötzlich am

Rande der Welt zu schreiben anfängt. –

Der Beitrag von politisch Verfolgten und von Frauen.

Abkühlung des Liebesgedichts? 27

III. Vorlesung:

Autor und Leser als Zwillinge.

Das Gedicht,

der unverbrauchbare Gebrauchsgegenstand:

Zur Schreibpraxis 47

IV. Vorlesung:

Zur Lesepraxis. –

Erfahrungen mit den *Doppelinterpretationen*. –

Das *Dennoch* als Aufruf gegen Programmierbarkeit . . . 67

V. Vorlesung:

Sisyphos: die tägliche Anstrengung,

das Unmögliche zu tun. –

Der schreibende Asylant

als Sonderfall der Sisyphosexistenz. –

Das Postulat der *zweiten Chance*: der Neubeginn 85